

	<p>Object: Medaille von Lorenz Schilling auf die Reichsstadt Frankfurt, 1626</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 16997</p>
--	---

Description

Die Prägung des Medailleurs Lorenz Schilling zeigt auf der Vorderseite eine Ansicht der Stadt Frankfurt von Süden, im Vordergrund sind die Häuser auf der Sachsenhausener Mainseite zu sehen. Darüber schweben zwei Engel, die einen Schild mit dem Frankfurter Wappentier, dem Adler, halten.

Die Rückseite zeigt einen Obelisk, neben dem die Personifikationen der Religion (mit Kreuz) und der Gerechtigkeit (mit Schwert) stehen. Die beiden Figuren halten einen Kranz, in dem ein Pelikan seine Kinder füttert – ein Symbol für den Opfertod Christi. Die Pelikane bewahren das Futter für die Jungen in ihrem Kehlsack auf, der sich in der Brutzeit rot einfärbt. Daher entstand die Vorstellung, die Pelikane würden sich selbst die Brust aufreißen, um ihre toten Jungen wieder ins Leben zu holen.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber

Measurements:

Events

Created	When	1626
	Who	Lorenz Schilling (-1630)
	Where	

[Relation to time] When 1600-1699

Who

Where

Keywords

- Animal figures
- Cityscape
- Figürliche Darstellung
- Medal
- Pelecanus
- Personification

Literature

- Joseph, Paul; Fellner, Eduard (1896/1903): Die Münzen von Frankfurt am Main nebst einer münzgeschichtlichen Einleitung und mehreren Anhängen. Frankfurt, Nr. 394
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 105